

Ideensammlung – BdS und Altstadtkreis - Veranstaltung 17.05.2016 im Adler

Verkehr

- Wegen der vielen Autos sind zu wenige Menschen unterwegs.
- Man kann sich nicht vor die Tür setzen bzw. die Tür offen lassen wegen des Durchgangsverkehrs.
- Die Autofahrer halten sich nicht an die verkehrsberuhigte Zone, evtl. festinstallierten Blitzer aufbauen
- Kurzzeitparker für ältere Mitmenschen sehr wichtig
- Die Bäckerei Christ hätte fast schließen müssen, da man nicht wusste, wann ist der Poller oben und wann unten.
- Es wird jedoch schwierig bzgl. der Verkehrsregelung einen Konsens zu finden
- Um den Durchgangsverkehr nach Königstein aus der Friedrich-Ebert-Strasse zu stoppen gleichzeitig aber lokalen Verkehr zu ermöglichen, könnte man doch die F-E-Str. von unten durch eine Einbahnstraße bis zum Schirnplatz lenken und dann nach rechts in die Tanzhausstraße abführen. Den Verkehr von oben lenkt man durch eine Einbahnstraße links in die Tanzhausstraße. Die Eichenstraße bleibt Einbahnstraße in umgekehrter Richtung.
- Anliegerverkehr ja / Durchgangsverkehr nein
- samstags und sonntags die Friedrich-Ebert-Straße für die Durchfahrt sperren
- Sperrung der Friedrich-Ebert-Straße bis zur Schirn zwischen 18:00 – 22:00 Uhr, damit die Gastronomie Tische aufstellen kann
- Einbahnstraße umkehren bis Schirn, Lieferverkehr bis Adler
- Busverkehr aus der Altstadt raus
- Poller auf der Schirn installieren gegen das „wilde Parken“

Ist-Zustand

- zu vielen Boutiquen (zu teuer, nichts für den Mittelstand)
- Branchenmix in der Friedrich-Ebert-Straße
- zu wenige Frequenzbringer
- zu viel Verkehr
- Autos fahren zu schnell
- kein Angebot für Jugendliche
- Einzelhandel außerhalb der Kernstadt fühlt sich oft ausgeschlossen, wird zu wenig integriert
- Autos parken kreuz und quer auf der Schirn

Vorschläge zur Verbesserung

- einheitliche Öffnungszeiten (derzeit 36 verschiedene Öffnungszeiten in Kronberg)
- Navi-App für Altstadt
- Infotafel für Gastronomie
- allgemeine Beschilderung in der Altstadt (s. Bad Homburg)
- Straßenmusikanten (Studenten)
- offenen Platz schaffen

- Mauer der Rec öffnen
- an den Torbogen der Rec evtl. Bäume pflanzen
- Café in der Rec
- den Platz vor der Rec mehr integrieren / mehr nutzen
- dem Restaurant Adler müssen unbedingt die Außenplätze genehmigt werden
- offener Pavillon zum Verweilen
- Friedrich-Ebert-Straße ruhiger gestalten, evtl. durch Blumenkübel oder Schwellen, damit die Autos nicht mehr so schnell durchfahren können
- Bücherstube möchte schmale Bänke vor dem Schaufenster installieren
- Bänke auf die Plätze in der Friedrich-Ebert-Straße aufstellen, die sonst zugeparkt werden
- „Runden Tisch“ für Vermieter anbieten wegen der vielen Leerstände
- Handwerker in die Geschäfte / besondere Handwerkskunst
- Sauberkeit der Straßen lässt zu wünschen übrig
- Hausbesitzer können vor ihrem Haus die Gestaltung selbst in die Hand nehmen
Stichwort „Besen und Blumen“
- evtl. mehr Hundetoiletten aufstellen
- keine einheitliche Gestaltung, da es die Inhaber / Eigentümer in ihrer Ideengestaltung einschränkt
- die Altstadt attraktiver für den Tagestourismus gestalten
- der Einzelhandel muss mehr zusammenarbeiten
- schöne Sprüche / Liebeszitate auf die Schaufenster schreiben, um die Menschen anzuhalten, damit sie auch einen Blick auf die Auslagen in den Schaufenstern legen
- Altstadt kann wieder zum Frequenzbringer werden durch die Bücherstube, Eröffnung des Adlers, Eröffnung eines Cafés durch Frau Janson (bei Jan Kugler)
- Musikladen, Sportladen, Parfümerie, Metzger, Eisdiele, Herrenausstatter
- Katharinenstraße attraktiver gestalten
- Events voneinander trennen, z.B. das Oldtimer-Event vom Herbstmarkt, um mehrere Veranstaltungen anzubieten
- Veranstaltungen, z.B. Konzerte auf der ungenutzten Bühne im Victoriapark anbieten
- Kunstsymposien in den Park holen
- den Wochenmarkt beleben, um Auswärtige samstags nach Kronberger zu locken, evtl. Angebot erweitern (Weinstand)
Seit 3 Wochen bringt der ital. Stand einen Stehtisch mit, dort treffen sich seither Menschen um einen Espresso / Prosecco zu trinken
- den überdachten Teil des Berliner Platzes z.B. mit Sitzplätzen ausstatten
- auf dem Berliner Platz ein Straßen-Schachspiel installieren
- fahrbare Container bepflanzt mit kleineren Bäumen, Büschen, Blumen auf den Berliner Platz installieren
- den Pavillon aus dem Park auf den Berliner Platz „verpflanzen“ und dort bepflanzen
- Taxen vom jetzigen Standort verlegen, stören den fließenden Verkehr (schlechter Standort, immer wieder offenstehende Taxitüren, auf der Straße stehende Taxifahrer, die sich miteinander unterhalten)
- was hat Kronberg als Attraktionen zu bieten, Ressourcen nutzen
(Malerkolonie, Schloss samt seiner Geschichte – könnte man das für Touristen nutzen?)
- Kombitickets mit Opel Zoo und Einzelhändler
- Touristenticket in Zusammenarbeit mit RMV (Eintrittskarte Opel Zoo, Burg)

- objektiver Blick von Oben (abgesehen von Einzelinteressen) → Stadtmarketing
- in Hannover gibt es im Sommer jeden Samstag ein Feuerwerkfestival mit Picknick, vielleicht kann man ein ähnliches Event anbieten
- der Verkehr soll sich an die Läden anpassen, d.h. auch mal um einen Aufsteller bzw. Bank herumfahren
- Katharinenstraße optisch mit der Altstadt verbinden, verkehrsberuhigte Zone / Fußgängerzone
- Fahrradständer und Motorrad-Parkplatz vor der Boutique Susanne Wray zugunsten von Pkw`s
- Untertunneln der Friedrich-Ebert-Straße
- Poller auf der Schirn installieren gegen das „wilde Parken“
- Bleichstraße von der Stadtmitte aus weiterhin befahrbar / offen lassen
Autofahrer in Richtung Schönberg erreichen ihr Ziel schneller ... AKS ... etc
- „Bahnhofshaus“ als Vereinshaus?
- Saal für Feierlichkeiten zur Selbstbewirtung oder als Jugendhaus nutzbar? oder beides?

ergänzt mit Vorschlägen aus dem Altstadtkreis-Fundus

- 4 Eingangsbereiche in die Altstadt gestalten
- mit Beleuchtung Akzente setzen
- Altstadt durch einheitlichen Blumen- u. Grünschmuck gestalten
- Mauer am Alt-Cronberg-Hof reduzieren, mit Blumenkästen schmücken
- Mülltonnen einheitlich verkleiden
- Touristen-Info im Bürgerbüro
- Werbeprospekte der Stadt in einheitlichem Design
- Prospekt-Spender am Bahnhof und Bürgerbüro
- Gastronomie- und Hotelführer
- Objekt-Beschilderungen erneuern (mit QR-Codes)
- Picknick an Park-Bühne (*ehemals Jazz-Frühshoppen am Rathaus, Brunch im Park*)
- Musik-Veranstaltungen in Markthalle/Rezepturhof/Bühne im Park durch Ortsvereine
- Parktickets auf Rückseite für Werbung nutzen
- Haus der Kultur (*Malermuseum, Fritz-Best-Museum, örtl. Künstler*)